

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Kris24“ vom 23. März 2021 18:04

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

ich überlege gerade, wie es aussähe, wenn man offiziell sagt: "Wer abends ab ... Uhr am Impfzentrum ist, bekommt vielleicht welche von den übrig gebliebenen Impfstoffen". Gäbe es bei einer offiziellen Ansage Aufläufe .... die man vermeiden will?

Keine Ahnung, stelle ich mir nur gerade so vor. (Wobei es natürlich möglich ist, dass die auf Impfstoff wartenden brav verteilt am Parkplatz vom Impfzentrum stehen. Ist aber unwahrscheinlich, da den Impfstoff nur die bekommen, die am Eingang nachfragen. Also wird dort der Auflauf sein.)

Besser finde ich schon die Variante "Wir rufen abends die nächste Polizei, Feuerwehr, ... an und sagen denen, die können noch x Personen schicken.". Eine andere interessante Variante habe ich kürzlich im Radio gehört. War es in Krefeld? Hm, irgendwo dort in der Ecke. Man kann sich auf mit seiner Telefonnummer auf eine Liste setzen lassen und wenn spontan ein Termin frei wird, wählt ein Zufallsgenerator 3 Nummern aus, verschickt eine Nachricht und der, der zuerst zurückruft, weil es schnell vorbeikommen kann, bekommt den Impftermin.

Dürfte auch nur wenig Aufwand sein.

kl. gr. frosch

Alle Impfzentren haben inzwischen Wartelisten, die sie anrufen.

Und Duisburg war Erfinder des Zufallsgenerators, es wird inzwischen an mehreren Orten verwendet. Übrigens hält sich der Impfstoff ein paar Tage, wenn er nicht bereits in der Spritze aufgezogen ist. Wenn also nicht die allerletzten fehlen, bleiben höchstens die restlichen Impfdosen einer Ampulle übrig.

(Bei uns wurden bisher Krankenhaus oder Pflegedienste angerufen, inzwischen einige in der Nähe wohnenden alte Menschen. )